

Körperdynamik Eine Einführung In Die Alexander Te

Wörterbuch der Psychotherapie
 Medical Philosophy
 Current Catalog
 Einführung in die technische Mechanik
 Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen
 Verzeichnis lieferbarer Bücher
 Technische Bücher 1945 — März 1950
 Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz
 Handbuch für Strukturelle Integration - Band 1
 Körperdynamik
 Der Clown in uns
 Rücken Qi Gong
 Der aufrechte Gang
 Mathematik, Physik · Chemie und Grenzgebiete
 Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht
 International Catalogue of Scientific Literature, 1901-1914
 Kinästhetik in der Intensivpflege
 Interpretación musical y postura corporal
 Orthopädische Rückenschule Interdisziplinär
 Zeitschrift für angewandte Mathematik und Mechanik
 Classics Pamphlet Collection
 Physio- und Mentalcoaching
 Das Orchester
 Gesundheit - Lernen - Kreativität
 Sich vom Schmerz befreien
 Psychosomatik und Biochemie nach Dr. Schüßler
 International Catalogue of Scientific Literature
 Klassiker der Körperwahrnehmung
 Alexander-Technik für individuelle Lebensqualität, t: Den Alltag entschleunigen und Stress effektiv bewältigen
 Integrative Leib- und Bewegungstherapie (IBT)
 Leitlinien der Stimmtherapie
 Handbuch New Age Musik
 Charisma
 Einführung in die Achtsamkeit
 The Handbook of Body Psychotherapy and Somatic Psychology
 PROBLEMFELD RÜCKEN
 Musikinstrument und Körperhaltung
 Körperorientierte Ansätze für Musiker
 Drei berühmte Gitarristinnen und ihre Zeit
 Die Tuttiperspektive

Körperdynamik Eine Einführung In Die Alexander Te

Downloaded from music-school.fby.org by guest

GRIMES JESSIE

Wörterbuch der Psychotherapie North Atlantic Books

Auch ohne Medikamente wieder schmerzfrei werden! Wer Schmerzen hat, wünscht sich nichts mehr, als sie loszuwerden. Doch das klappt erst dann, wenn wir den Körper nicht als zu reparierende Maschine betrachten, sondern Schmerzen als Spannungsgeschehen begreifen, welches verstanden werden und in Balance kommen will. Schmerzen sind dann keine Schmerzen mehr! Ein grundlegendes, anschaulich geschriebenes Buch für jeden, der auf sanfte Weise sein Schmerzerleben positiv verändern möchte.

Medical Philosophy C.H.Beck

This innovative book clarifies the distinction between philosophy of medicine and medical philosophy, expanding the focus from the 'knowing that' of the first to the 'knowing how' of the latter. The idea of patient and provider self-discovery becomes the method and strategy at the basis of therapeutic treatment. It develops the concept of 'Central Medicine', aimed at overcoming the dichotomies of Western-Eastern medicine and Traditional-Integrative approaches. Evidence-based and patient-centered medicine are analyzed in the context of the debate on placebo and non-specific effects alongside clinical research on the patient-doctor relationship, and the interactive nature of human relationships in general, including factors such as environment, personal beliefs, and perspectives on life's meaning and purpose. Tomasi's research incorporates neuroscience, psychology, philosophy, and medicine in a clear, readable, and detailed way, satisfying the needs of professionals, students, and anyone who enjoys the exploration of the complexity of human mind, brain, and heart.

Current Catalog tredition

Das Prinzip der Kinästhetik hat sich in der Pflege in den vergangenen Jahren immer weiter verbreitet. Es war bereits Gegenstand intensiver pflegewissenschaftlicher Forschungen und für viele Pflegekräfte ist die kinästhetische Bewegungslehre aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Heidi Bauder Mißbach hat mit diesem Buch ein Standardwerk geschaffen, das vielen Pflegekräften in der Intensivmedizin zum ersten Mal zeigte, was mit der Kinästhetik möglich ist: Patienten werden schneller und schonender mobilisiert, die körperliche Belastung für die Pflegekräfte wird geringer. Dieses Buch, das Anwender, Trainer, Lehrer und Mentoren von Kinästhetik in ihrem persönlichen Lernprozess unterstützt, wurde für die zweite Auflage überarbeitet und aktualisiert. Auch die Neuauflage ist praxisnah und leicht verständlich. Mit vielen Anleitungen, Ideen und Hilfestellungen ist dieses Buch unverzichtbar für jede Pflegekraft, die die Prinzipien der Kinästhetik in der Intensivpflege einsetzt und weiterentwickeln möchte.

Einführung in die technische Mechanik Springer-Verlag

Charisma ist zauberhaft, aber keine Zauberei. Es ist Ausdruck der echten, der ureigensten Persönlichkeit eines Menschen. Deshalb muss Charisma nicht im eigentlichen Sinne erlernt oder antrainiert, sondern kann entfaltet werden. Mit geballter Information, vielen Übungen und Tipps zeigt der Kleine Coach Charisma, wie man Schritt für Schritt seine innere Leuchtkraft wiederentdeckt und zum Ausdruck bringt. Dabei beschreitet man zwei Wege, einen inneren und einen äußeren. Der innere führt hin zu mehr Achtsamkeit, Selbstvertrauen, Lebensfreude und Mut. Äußerlich zielt die Entfesselung der Ausstrahlung vor allem auf die sicht- und wahrnehmbare Wirkung. Dazu gehören Auftreten, Körpersprache und Kleidung, aber auch die richtige Stimmlage beim Sprechen. Jeder Fortschritt auf dem einen Gebiet bringt auch auf dem anderen einen Fortschritt mit sich. Am Ziel treffen sich die beiden Wege im Lichtkegel des ganz persönlichen Charismas.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen Diplomica Verlag

Musizieren bedeutet zuallererst, den eigenen Körper als Instrument wahrzunehmen, Spielbewegungen mit dem Instrument möglichst effektiv zu gestalten und dabei gesund zu bleiben und insgesamt die eigene Gesundheit zu fördern. Zur Unterstützung in diesem lebenslangen Lernprozess steht eine Reihe von körperorientierten Ansätzen zur Verfügung, die sich in ihrer Anwendung besonders für Musiker bewährt haben. Dieses Buch informiert über Hintergrund und Konzept der wichtigen Ansätze wie Feldenkrais- Methode, Ideokinese, Alexander-Technik, Schlawhorst-Andersen, Autogenes Training, Qigong, Yoga u. a. und bietet praktische Übungen der jeweiligen Methode an. Musiker finden hier eine Orientierung im Bereich körperorientierter Ansätze, die sie im Alltag beim Üben, vor Auftritten und zur Regeneration im Berufsalltag nutzen können. Darüber hinaus bietet das Buch viele Anregungen für alle, die sich für einen ganzheitlichen Umgang zum Wohle ihrer Gesundheit interessieren.

Verzeichnis lieferbarer Bücher BoD – Books on Demand

Das einzige Rücken Qi Gong-Buch für Therapeuten! Die 24 taoistischen Gesundheitsübungen für rücken- und stressgeplagte Patienten - mobilisieren die Gelenke und dehnen sanft die Muskeln, - kräftigen die Muskulatur, - verbessern die Koordination und das Gleichgewicht, - schulen die Körperwahrnehmung.

Technische Bücher 1945 — März 1950 Kösel-Verlag

Miss Caplan, es gibt bereits unzählige Bücher, die sich des Themas Rückenbeschwerden annehmen. Was macht Ihr Buch zu etwas Besonderem und so überaus wertvoll? Deborah Caplan: Ich möchte mit einem Zitat aus Harry Mulischs Roman Siegfried antworten, der seinen Protagonisten den Satz sagen lässt: "Es geht in der Kunst immer um das WIE und nicht um das WAS." In diesem Sinne ist auch Leben eine Kunst. Wenn der Leser z.B. die in diesem Buch vorgestellten Übungen so ausführt, wie er es bisher gewohnt ist, wird er davon wenig profitieren. Die bestehenden Probleme werden eher noch verstärkt, als dass sie zu ihrer Behebung beitragen. Wenn für den Übenden aber das WIE oberste Priorität hat, ist er auf einem guten Weg. Alles was er tut, soll er so tun, dass das natürliche Verhältnis zwischen Kopf, Hals und Rücken nicht gestört wird. Das ist die Basis. Deborah Caplan in einem fiktiven Interview

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz Hogrefe AG

La profesión del músico es, desde el punto de vista intelectual, físico y psíquico, una actividad de alto rendimiento. Con los esfuerzos cotidianos, como pruebas, estudio diario, análisis de estructuras musicales, pero también los viajes internacionales y la irregularidad de la vida diaria, el músico llega al límite de su capacidad.

Handbuch für Strukturelle Integration - Band 1 Springer-Verlag

Die Psyche unterstützen - Mineralstoffmängel ausgleichen Innere Zwänge, frühe Prägungen aus der Kindheit oder Fehleinstellungen spiegeln sich auch im Mineralstoffhaushalt des Körpers wider. Seelische Leiden können auf der körperlichen Ebene Mangelzustände im Mineralstoffhaushalt auslösen. Helfen Sie Ihren Patienten diese Auswirkungen mit Schüßler-Salzen zu lindern und erweitern Sie Ihr therapeutisches Spektrum. Neben den "stofflichen Aspekten", die in diesem Buch verständlich erläutert werden, finden Sie umfassende Informationen zum Wechselspiel zwischen Psyche und Körper. Den Menschen ganzheitlich wahrnehmen und behandeln
Körperdynamik SCHOTT MUSIC GmbH & Company KG / Schott Campus
 Frederick Matthias Alexander wurde 1869 in Tasmanien geboren und starb 1955 in London. Seine Arbeit basierte auf der Überzeugung, dass Körper und Geist untrennbar miteinander verbunden sind. Er entdeckte, dass die Wiederherstellung der natürlichen Aufrichtung Voraussetzung für optimale Koordination und eine ausgeglichene psychische Verfassung ist. Er hinterließ uns damit das Wissen über die in uns selbst liegenden Mittel für individuelle Lebensqualität. Technik (griech. Techn.) ist die Kunst, mit den geeigneten und sparsamsten Mitteln zu einem Ziel zu kommen. Die F.M. Alexandertechnik ist eine Methode zur Selbsthilfe, die darauf abzielt, ungünstige (Bewegungs-

)Muster langfristig durch günstigere zu ersetzen. Alles, was unserem Gehirn vertraut ist, schiebt es ins Unbewusste ab; das ist betriebswirtschaftlich günstiger. Der Nachteil: Wir (re-)agieren automatisch, bewegen uns wie im Schlaf, greifen unbewusst auf vorhandenes Wissen zu. Wir sind, wie wir unser Gehirn benutzen: Die F.M. Alexandertechnik als Methode ist formal simpel, immer aber eine Herausforderung. Sie schult die Fähigkeit, automatische Reaktionen zu stoppen und so eine Pause zwischen Reiz und Reaktion zu schieben. Für den Bruchteil einer Sekunde gibt dies die Chance, unsere Reaktion zu wählen, statt automatisch und meist auf dieselbe Weise zu reagieren. Die Alexandertechnik hilft die Körper- und Selbstwahrnehmung zu schulen, individuelle Muster zu erkennen und zu verändern, übermässige Muskelspannung loszulassen und den Anforderungen des Alltags effizient zu begegnen. Sie eignet sich im Rahmen der Gesundheitsprophylaxe für die Linderung oder Heilung körperlicher Beschwerden bis hin zur Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung durch die permanente Wiederholung ihrer Prinzipien. Haltung und Beweglichkeit werden verbessert, Rücken-, Schulter- und Kopfschmerzen, Verspannungen oder Kreislaufstörungen können gelindert werden. Sie wird eingesetzt bei einseitigen Belastungen im Beruf, von Menschen, die professionell mit ihrem Körper umgehen (Tanz, Musik, Sport), von Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen und Ausdruck, Präsenz und Stimme schulen möchten... Die Alexandertechnik setzt am Körper an und betrifft immer alle Ebenen des Menschseins. Ihre Besonderheit liegt für mich darin, dass die Menschen lernen, sie selbst anzuwenden und dauerhaft in ihren Alltag zu integrieren. Ihr Potenzial und ihre Wirkung sind so vielfältig wie die Anwendung durch den individuellen Menschen. In meinem Buch erläutere und diskutiere ich die Alexandertechnik im Vergleich mit ausgewählten Modellen Psychologischer Beratung. Auf diese Weise zeige ich die Analogien in ihren Wirkfaktoren und zeige auf, dass das Potenzial der F.M. Alexandertechnik für eine langfristige Verhaltensänderung ebenso groß ist.

Der Clown in uns Springer-Verlag

Achtsamkeit ist die elementare menschliche Fähigkeit, sich selbst pr sent zu fühlen, d. H. sich des Punktes der Existenz des Selbst und der entsprechenden Leistungsgrenze bewusst zu sein und die unangemessene Anerkennung oder das Übermaß vollständig abzulehnen. Aktivitäten, die sich alarmierend drehen. Das Erwachen der dreigliedrigen inneren Funktionsstruktur der physischen, mentalen und spirituellen Prozesse, die in einem Individuum schlummert, ist das Hauptziel der Achtsamkeit. Achtsamkeit ist natürlich in Geist und Seele eines Menschen vorhanden, aber sie erfordert eine unerschütterliche Übung und Anstrengung, die in die täglichen Aufgaben einbezogen werden sollte. Nur dann kann dieses abstrakte Element als greifbares Objekt betrachtet werden und die Achtsamkeit schließt ihren Kreis. Manchmal wird Wissen als Lektion dessen verstanden, was eine Person direkt durch Sinne oder Gedanken und Wahrnehmungen beobachtet. Dies zeigt an, dass eine bestimmte Person achtsam ist. Experimente sind immer auf dem Weg eines impulsiven Laufs, um zu zeigen, dass ein Individuum den physischen Rahmen des Gehirns verändert, wenn das Gehirn dazu erzogen wird, achtsam zu sein.

Rücken Qi Gong IntroBooks

Das in einer aktualisierten Neuauflage vorliegende Handbuch begründet erstmalig eine allgemeine Didaktik des Instrumentalunterrichts. Es beschreibt fächerübergreifend Ziele, Lerninhalte und Lehrmethoden und bietet eine Fülle von detaillierten Vorschlägen für die Praxis. Der Leser erfährt Wesentliches über die Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung, das körpersprachliche Verhalten im Unterricht und die Förderung von Lernprozessen. Der instrumentale Gruppenunterricht wird in einem ausführlichen Kapitel behandelt. Das Buch stellt somit umfassend die zentralen Aspekte pädagogischer Professionalität dar.

Der aufrechte Gang Georg Thieme Verlag

Ein Referenzwerk zu den Pionierinnen und Pionieren der Körperwahrnehmung Hinter den verschiedenen Techniken und Schulen steht die gemeinsame Ausrichtung, wieder näher mit den leiblichen Prozessen - Atmung, Bewegung, Balance, Sensibilität - verbunden zu sein, um so der langen westlichen Tradition, den Wert des menschlichen Körpers und seiner natürlichen Umgebung herabzuwürdigen, wirksame Praktiken entgegenzusetzen. Für die zweite Auflage wurde die Literatur aktualisiert und ergänzt. Das Buch ist ein Referenzwerk zur Körperwahrnehmung und beinhaltet eine umfassende Sammlung zentraler Aufsätze und Interviews von Pionierinnen und Pionieren der Körperwahrnehmung: Elsa Gindler und Heinrich Jacoby, Charlotte Selver, Carola Speads, Marion Rosen, Ilse Middendorf, F.M. Alexander, Mosh  Feldenkrais, Ida Rolf, Bonnie Bainbridge Cohen, Judith Ashton, Irmgard Bartenieff, Mary Whitehouse, Gerda Alexander, Emilie Conrad Da'Oud, Elizabeth A. Behnke, Thomas Hanna und Deane Juhan. "Wer sich den Sinneswahrnehmungen, insbesondere der K rpererigenwahrnehmung zuwendet, kennt die Schwierigkeit, Empfindungen in eine verständliche Sprache zu fassen und dabei den wahrgenommenen Phänomenen gerecht zu werden. Ähnlich wie die mehrdimensionale Lebendigkeit eines Traums im -Beschreiben oft kaum noch zugänglich ist, können sich körperliche Empfindungen und Gefühle im Prozess des Schreibens verl chtigen. Die hier versammelten Methoden haben unterschiedliche Zugänge entwickelt, um sich in der Flut der wahrgenommenen Nuancen zu orientieren. Sie schulen methodenspezifisch -Sensibilität, die Fähigkeit zu spüren, zu fokussieren und auf die eigene Intuition zu horchen." Auszug aus der Einleitung der deutschen Herausgeberin Thea Rytz

Mathematik, Physik · Chemie und Grenzgebiete Hogrefe AG

The Handbook of Body Psychotherapy and Somatic Psychology provides a comprehensive overview of body-centered psychotherapies, which stress the centrality of the body to overcoming psychological distress, trauma, and mental illness. Psychologists and therapists are increasingly incorporating these somatic or body-oriented therapies into their practices, making mind-body connections that enable them to provide better care for their clients. Designed as a standard text for somatic psychology courses, The Handbook of Body Psychotherapy and Somatic Psychology contains 100 cutting-edge essays and studies by respected professionals from around the world on such topics as the historical roots of Body Psychotherapy; the role of the body in developmental psychology; the therapeutic relationship in Body Psychotherapy; and much more, as well as helpful case studies and essays on the use of Body Psychotherapy for specific disorders. This anthology will be indispensable for students of clinical and counseling psychology, somatic psychology, and various forms of body-based therapy (including dance and movement therapies), and is also an essential reference work for most practicing psychotherapists, regardless of their therapeutic orientation. Contributors: Gustl Marlock, Halko Weiss, Courtenay Young, Michael Soth, Ulfried Geuter, Judyth O. Weaver, Wolf E. B ntig, Nicholas Bassal, Michael Coster Heller, Heike Langfeld, Dagmar Rellensmann, Don Hanlon Johnson, Christian Gottwald, Andreas Wehowsky, Gregory J. Johanson, David Boadella, Alexander Lowen, Ian J. Grand, Marilyn Morgan, Stanley Keleman, Eugene T. Gendlin, Marion N. Hendricks-Gendlin, Michael Harrer, Ian J. Grand, Marianne Bentzen, Andreas Sartory, George Downing, Andreas Wehowsky, Marti Glenn, Ed Tronick, Bruce Perry, Susan Aposhyan, Mark Ludwig, Ute-Christiane Bräuer, Ron Kurtz, Christine Caldwell, Albert Pessa, Michael Randolph, William F. Cornell, Richard A. Heckler, Gill Westland, Lisbeth Marcher, Erik Jarlnaes, Kirstine Münster, Tilmann Moser, Frank Röhricht, Ulfried Geuter, Norbert Schrauth, Ilse Schmidt-Zimmermann, Peter Geissler, Ebba Boyesen, Peter Freudl, James Kepner, Dawn Bhat, Jacqueline

Carleton, Ian Macnaughton, Peter A. Levine, Stanley Keleman, Narelle McKenzie, Jack Lee Rosenberg, Beverly Kitaen Morse, Angela Belz-Kn ferl, Lily Anagnostopoulou, William F. Cornell, Guy Tonella, Sasha Dmochowski, Asaf Rolef Ben-Shahar, Jacqueline A. Carleton, Manfred Thielen, Xavier Serrano Hortelano, Pat Ogden, Kekuni Minton, Thomas Harms, Nicole G bler, John May, Rob Fisher, Eva R. Reich, Judyth O. Weaver, Barnaby B. Barratt, Sabine Trautmann-Voigt, Wiltrud Krauss-Kogan, Ilana Rubenfeld, Camilla Griggers, Serge K. D. Sulz, Nossrat Peseschkian, Linda H. Krier, Jessica Moore Britt, and Daniel P. Brown.

Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht Georg Thieme Verlag

Der ERSTE ABSCHNITT (Feuilleton) der Abhandlung lenkt den Blick auf die Rolle von großen Orchesterinstitutionen im Kulturleben moderner Gesellschaften. Das Berufsbild von Instrumentalisten und Dirigenten wird beleuchtet, ebenso ihr professionelles Milieu im Allgemeinen. Darüber hinaus wird darüber spekuliert, aus welchen Wahrnehmungsfacetten sich das Kunsterlebnis empfindsamer Beobachter und Hörer von Konzerten bzw. musikalischen Videoproduktionen zusammensetzen kann. Der ZWEITE ABSCHNITT (Praktischer Teil) entwickelt sich an der Frage, wie ein Dirigent agieren sollte, um in Orchesterproben effizient musikalisches Repertoire zu erarbeiten und in Konzerten würdig und nach allen Regeln der Kunst aufzuführen. Knapp hundert erlebte Situationen aus dem Orchesteralltag werden erzählt und kommentiert. Die Darstellung vollzieht sich aus der Sicht eines Orchestermusikers, - eine ungewöhnliche Perspektive, da die meisten verfügbaren Essays und Unterrichtswerke über das Dirigentenhandwerk aus der Feder von Dirigenten stammen. Zu den musikalisch-technischen Parametern werden zusätzlich noch die Erfahrungen des Autors mit der Alexandertechnik eingearbeitet. Die Alexandertechnik widmet sich nach einer möglichen Kurzdefinition der Verfeinerung der geistigen Kontrolle über motorische Funktionen in k rperbetonten Lern-, Arbeits- und Kommunikationsprozessen. Eine allgemeine Einführung in die Alexandertechnik und eine konkrete Anleitung zur Beziehung des »elektronischen Alexandertechnik-Coachs zum Selberbasteln« zur  beroutine von Musikern bilden einen Unterabschnitt dieses praktischen Teils. Neben den Aspekten der rein künstlerischen Tätigkeit werden der Vollständigkeit halber auch noch ein paar Aspekte der institutionellen Führungsverantwortung des Dirigenten abgehandelt. Der DRITTE ABSCHNITT fasst die Schlussfolgerungen des zweiten nochmal handbuchm ssig in 155 »Empfehlungen aus dem Tutti für die Ausübung des Dirigentenberufs« zusammen.

International Catalogue of Scientific Literature, 1901-1914 Hogrefe AG

Das Handbuch für Strukturelle Integration (SI) ist ein Arbeits- und Nachschlagebuch für die Praktizierenden der von Dr. Ida Rolf entwickelten Methode. Es ist auf ca. acht B nde angelegt, die in unregelmässigen Abständen erscheinen. Als ein Kompendium praktischer Erfahrungen beinhaltet es alle Aspekte Struktureller Integration: Theorie, Wahrnehmung von Körperstruktur und -bewegung, manuelle Arbeitsweise, Bewegungsarbeit, Rahmenbedingungen, psychologische Aspekte usw. Der erste Band behandelt die Arbeitsgebiete Atmung und Bewegung.

Kinästhetik in der Intensivpflege Schott Music

Die Integrative Leib- und Bewegungstherapie (IBT) verbindet k rpertherapeutische und psychotherapeutische Methoden und wird in vielen psychosomatisch-psychotherapeutischen, psychiatrischen Kliniken, Suchtkliniken, ambulanten Praxen und Beratungsstellen eingesetzt. Erlebniszentrierte sowie konfliktaufdeckende Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen fördern den Zugang zum Unbewussten und helfen bei heilsamen Neuorientierungsprozessen. Die 3. Auflage wurde komplett überarbeitet und um aktuelle Themen ergänzt. Umgang mit aggressiven Impulsen und schwierigen Gefühlen. Natur- und Landschaftstherapie mit schwer traumatisierten Patienten. Bewegungstherapie auf der Basis der Kampfkunst (Budotherapie) Ressourcenorientierte Arbeit mit "Jungen Erwachsenen". Das Werk fokussiert insbesondere auf die Behandlung von Erwachsenen mit psychosomatischen Erkrankungen und erläutert in verständlicher Sprache die Grundlagen der Methode. Der ausführliche Praxisteil ermöglicht durch zahlreiche Beispiele auch die Übertragung auf andere Arbeitsbereiche.

Interpretaci n musical y postura corporal Columbia University Press

Dieses Buch aus dem Fachbereich Musikergesundheit und Musikphysiologie präsentiert mein Ganzheitliches Konzept Physio- und Mentalcoaching für Musiker*innen. Entstanden aus "Physiotherapie für Musiker" vereint es Elemente aus der Physiotherapie, Körper- und Energiearbeit mit Mentaltechniken, Qi Gong und spirituellen Ansätzen. Herzkapitel des Buches ist "Zen in der Kunst des Instrumentalspiels", das die Verschmelzung mit dem Instrument besonders deutlich werden lässt. Physio- und Mentalcoaching hat sich während meiner langjährigen Therapie- und Lehrtätigkeit (u.a. an der Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und der Universität Mozarteum Salzburg) bewährt und etliche junge Musiker darin unterstützt, ihre Ziele zu erreichen. In "Personalunion" vereine ich meine Expertise als Dipl. Orchestermusikerin mit meinen Ausbildungen zur Staatlich geprüften Physiotherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Zweitgenannter Beruf war einst mein "Plan B". Der Prozess von der Idee bis hin zur Umsetzung dient als "Fallstudie" für mein "Plan B-Coaching & Mentoring für Musiker", welches ich in diesem Buch ebenfalls vorstelle. Eine besondere Entdeckung, rund um meine Forschungen zu meinem berühmten Urgr onkel, dem Bariton Heinrich Schlusnus (1888-1952), legitimiert mich, meine Verbindung zu ihm in dieses Buch aufzunehmen: Es zeigen sich erstaunliche Parallelen zwischen der Gesangstechnik "Dynamic Singing" seines Gesangslehrers Louis Bachner und ihm selbst sowie meinen Konzepten.

Orthopädische Rückenschule Interdisziplinär Schlütersche

Vertreter der drei wichtigsten 'neuen K rpertherapien' loten erstmals ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus: von den methodenübergreifenden Grundlagen bis zur konkreten Anwendung. Jenseits der terminologischen und sachlichen Differenzen - jenseits auch der etablierten Abgrenzungen von 'Therapie', 'Pädagogik' und 'Kunst' - entsteht mit diesem Buch etwas Neues: eine Ahnung von einem neuen heilenden, lehrenden und kreativen Umgang mit lebenden, bewegten Körpern. Eine lebendige Körperlichkeit ermöglicht Menschen, sich als ein sich selbst beobachtendes Wesen wahrzunehmen. Mit dieser Selbstbeobachtung sind unweigerlich Lernprozesse verbunden. Deshalb verstehen sich die in diesem Buch beschriebenen Methoden weniger als Therapien denn als Hilfestellungen zu einem somatopsychischen Lernen. Im ersten Teil des Buches werden Theorie und Praxis der Methoden ausführlich beschrieben; im zweiten Teil zeigen die MitautorInnen Ruth Künzler, Gerlinde Lamprecht, Helmut Milz, Hilarion Petzold, Renate Riese und Irene Sieben die pädagogischen, therapeutischen und künstlerischen Dimensionen der Methoden auf.

Zeitschrift für angewandte Mathematik und Mechanik Springer-Verlag

Der aufrechte Gang ist niemals nur ein anatomisches Faktum gewesen. Er hat stets auch menschlicher Selbstdeutung gedient. Dieses Buch macht deutlich, dass der aufrechte Gang schon in der Antike als Ausdruck der privilegierten Stellung des Menschen im Kosmos angesehen wurde. Es führt seine Leser auf anthropologischen Seitenwegen durch das Mittelalter und legt schließlich die Hintergründe des neuzeitlichen Bruches mit der klassischen Tradition offen: In der Moderne erscheint der aufrechte Gang nicht mehr nur als Privileg, sondern auch als Risiko. Kurt Bayertz legt damit die erste historische Gesamtdarstellung des anthropologischen Denkens auf der Grundlage des aufrechten Ganges vor.